



## SR Kommission

Saison 2010 / 2011

### Änderungen - Futsalregeln - 2010 / 2011

Die Änderungen der Futsalregeln 2010 können grundsätzlich dem als Anlage beigefügten FIFA-Zirkularschreiben 1234 vom 15.07.2010 entnommen werden. Allerdings hat sich schon während der ersten Runde im Futsal-UEFA-Cup gezeigt, dass einige der Änderungen noch zusätzlich erläutert werden müssen. Außerdem ist es notwendig, einige Begriffe, die auf Grund von Übersetzungsproblemen nicht korrekt wiedergegeben werden, zu korrigieren.

#### **Regel 1 – Das Spielfeld**

Hier sind keine Erläuterungen notwendig.

#### **Regel 2 – Der Ball**

Hier muss es heißen:

Mit der Wiederholung der entsprechenden Spielfortsetzung ist das Spiel wieder aufzunehmen, wenn der Ball bei einem direkten Freistoß ohne Mauer, einem Freistoß von der zweiten Strafstoßmarke oder einem Strafstoß geplatzt ist oder beschädigt wurde, sofern der Ball weder die Torpfosten noch die Querlatte noch einen Spieler berührt und kein Spieler ein Vergehen begangen hat.

Diese Anweisung entspricht nicht den Anweisungen beim Fußball, dort ist in einem solchen Fall mit SR-Ball fortzusetzen!

#### **Regel 3 – Zahl der Spieler**

Die Mindestanzahl an Spielern zu Spielbeginn beträgt jetzt drei Spieler.

Die Anzahl der Auswechselspieler wird jetzt bei Länderspielen (im englischen Text ist von „national „A“ team matches“ die Rede) auf zehn festgelegt.

In allen anderen Spielen soll die Möglichkeit bestehen, sofern sich die Mannschaften geeinigt haben und der Schiedsrichter informiert ist, mehr als zehn Spieler auszuwechseln.

Allerdings wurde in der ersten Runde des Futsal-UEFA-Cups weiterhin mit sieben Auswechselspielern gespielt. Solange keine anderen Anweisungen erfolgen, wird entsprechend der Bestimmungen des jeweiligen Wettbewerbs gespielt.

## **Regel 4 – Ausrüstung der Spieler**

Hier sind keine weiteren Erläuterungen notwendig.

## **Regel 5 – Die Schiedsrichter**

Als Schiedsrichterassistenten werden der dritte Schiedsrichter und der Zeitnehmer bezeichnet (siehe Regel 6). Falls noch ein Ersatz-Schiedsrichterassistent nominiert ist, hat dieser sich ebenfalls an die Weisungen zu halten, die in den Futsal-Regeln aufgeführt sind.

## **Regel 6 - Schiedsrichterassistenten**

Die Begrifflichkeiten wurden dem Fußball angepasst. Gemeint sind weiterhin der dritte Schiedsrichter und der Zeitnehmer.

Weitere Erläuterungen sind nicht notwendig.

## **Regel 7 – Dauer des Spiels**

Hier wurde die Regel für die Fälle geändert, bei denen der Ball vor dem akustischen Signal des Zeitnehmers auf das Tor geschossen wurde. In diesem Fall sind die in Regel 7 aufgeführten Regularien zu beachten; der Schiedsrichter entscheidet danach, wann das Spiel beendet ist.

## **Regel 10 – Wie ein Tor erzielt wurde**

Hier sind keine weiteren Erläuterungen notwendig.

## **Regel 11– Abseits**

Hier wird nur darauf hingewiesen, dass Futsal ohne Abseits gespielt wird.

## **Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen**

### Direkter Freistoß

Zunächst fällt auf, dass bei den Vergehen, die zu einem direkten Freistoß führen, folgender Punkt nicht mehr aufgeführt ist:

- wenn ein Spieler versucht, durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn ein Gegner ihn spielt oder versucht ihn zu spielen (Hineingrätchen, Sliding, Tackling); dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum, sofern die Aktion nicht fahrlässig, rücksichtslos oder übermäßig hart erfolgt.

Weshalb dieser Punkt entfernt wurde, ist in den Anweisungen der FIFA nicht erläutert. Nachfragen bei der UEFA haben ergeben, dass nicht gewollt ist, dass jetzt auch im Futsal gegrätscht wird. Es wird vermutet, dass hier ein Übersetzungsproblem vorliegt. So ist ja bereits in den bisherigen Regeln im englischen Text das „tackling an opponent“ als Foul aufgeführt. Eventuell wird auch dieser Passus als ausreichend betrachtet, um das Grätschen zu unterbinden.

Da auch im Futsal-UEFA-Cup nach der bisherigen Regelauslegung gespielt wurde, werden wir diese ebenfalls beibehalten.

### Indirekter Freistoß

Hier gibt es eine gravierende Änderung, das Torwartspiel betreffend.

Ein Torhüter verursacht jetzt einen indirekten Freistoß, wenn er den Ball in seiner Spielfeldhälfte ein zweites Mal berührt, nachdem ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt wurde und der Torhüter den Ball bereits gespielt hat, ohne dass dieser dazwischen von einem Gegenspieler gespielt oder berührt wurde. Es spielt also keine Rolle mehr, ob der Ball vor der zweiten Berührung die Mittellinie überschritten hat oder nicht. Wichtig ist aber der Passus „in seiner eigenen Spielfeldhälfte das zweite Mal berührt“; damit ist klar gestellt, dass der Torhüter den Ball in der gegnerischen Hälfte berühren darf, ohne dass ihn ein Gegner vorher gespielt oder berührt hat.

Diese Regelung erfordert natürlich noch mehr Konzentration für die Schiedsrichter, da jetzt über einen längeren Zeitraum die Möglichkeit einer zweiten Berührung durch den Torwart in der eigenen Hälfte besteht. Die Mannschaften, die mit Flying Goalkeeper spielen, werden ihre Spielweise dahingehend umstellen, dass sich jetzt der Flying Goalkeeper in der gegnerischen Hälfte aufhält, während ein Feldspieler die Rolle des „letzten Mannes“ in der eigenen Hälfte übernimmt.

Zu den weiteren Ausführungen in Regel 12 sind keine Erläuterungen notwendig.

### **Regel 13 – Freistöße**

Ein Spieler, der den Mindestabstand bei Freistößen nicht einhält, ist zu verwarnen, es sei denn, es wird auf Vorteil entschieden oder es wird in diesem Moment ein Vergehen begangen, das einen Strafstoß nach sich zieht.

Die Regelung bezüglich der Ausführung eines direkten Freistoßes ab dem sechsten kumulierten Foul bedarf keiner weiteren Erläuterung.

### **Regel 14 – Strafstoß**

Hier sind keine weiteren Erläuterungen notwendig. Die Regelung, wenn während der Ausführung des Strafstoßes der Ball platzt oder beschädigt wird, erfolgt analog Regel 2.

## **Regel 16 – Torabwurf**

Hier ist der Regeltext nicht ganz so eindeutig wie in Regel 12:

Wenn der Ball im Spiel ist und der Torhüter ihn erneut berührt (außer mit der Hand), bevor ihn ein Gegner berührt (es sei denn, er wurde von einem Mitspieler unabsichtlich berührt),

- erhält das gegnerische Team einen indirekten Freistoß am Ort des Vergehens (siehe Regel 13 – Ort der Freistoßausführung)

Die Möglichkeit einer zweiten Berührung in der gegnerischen Hälfte ist hier laut Regeltext nicht gegeben. Allerdings ist es nicht nachvollziehbar, wieso diese Möglichkeit nach einem Zuspiel aus dem Spiel heraus gegeben sein soll und nach einem Torabwurf nicht.

Aus diesem Grund wurde laut Anweisung der UEFA beim UEFA-Futsal-Cup auch nach einem Torabwurf analog Regel 12 verfahren; der Torwart durfte den Ball in der gegnerischen Hälfte ein zweites Mal spielen. Wir werden uns ebenfalls an diese Anweisung halten.

## **Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers**

Hier sind keine weiteren Erläuterungen notwendig.

## **Auslegung der Futsal-Spielregeln und Richtlinien für Schiedsrichter**

### **Regel 4 – Ausrüstung der Spieler**

Der Schiedsrichter darf nur eine Uhr tragen, wenn kein Zeitnehmer vorhanden ist.

### **Regel 5 – Schiedsrichter**

Die vier Sekunden sind jetzt auch offen anzuzeigen, wenn der Torhüter eines Teams in seiner Hälfte bei laufendem Spiel in Ballbesitz ist.

Weitere Erläuterungen sind nicht notwendig.

### **Regel 14 – Strafstoß**

Hier wurde die Regeländerung vom Fußball bezüglich einer Finte beim Anlauf übernommen.

## **Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers**

Hier sind keine weiteren Erläuterungen notwendig.